

Inventar-Nummer: <i>B IX: 137</i>	In Raum: <i>Spezialraum</i>	Platten-Nummer:
Art der Erwerbung:	Sammlungsgruppe: <i>Stück 5, oben 1</i>	Masse: <i>H: 26,6 cm. In. Dim: 14,4</i>
<i>Altes Leinwand</i>		Marke, Meisterzeichen:

Gegenstand: *Großes Köcher mit Riefenwagen und Griff*

Werkstoff und Verarbeitung: *HELLGRÜNES WALDGLAS MIT GOLDBRONZE SMALT*

Datierung:  
(Ort, Zeit, Meister) *1662.*

Form: *Großes Köcher auf beckenförmigen Fuß; der letztere ist mit 4 Riefen durchwunden besetzt. Innenabwärtig spitzförmig mit innen einwärts eingeklappten Seiten. Am Fußende schmalt Randband.*

Stück: *Auf dem Köcher der Riefenbänder sind die 7 Riefenwagen mit Aufschrift; dazwischen stehen: Oben Griff mit Riefenband, unten Wellenlinie. Unten in Wagen mit in Riefen gezeichneten Griff.*

Griff: *Griff unter dem Wagen:*  
*Was ein guter freund hier bei mir, Setz ich ihn dinst wilken für, Damit kan er verspüren Herz, mein gute treu, und Affection. Anno Dom. 1662.*  
*Wagenaufschriften: Chur. Mainz. / Chur. Coler, / Chur. Trier, / Chur. Beyer, / Chur. Sächsen / Chur. Brandeb. / Chur. Pfaltz.*

Bemerkungen: *1662*  
*Ein im alten Gläserverzeichnis von 1662 verzeichnetes zifferförmiges Stück ist dort bereits als "bestand" bezeichnet.*  
*Ein gleichartiger Köcher mit figürl. Aufstellung von 1666 abgeb. im Cat. d. Hg. Homburg 1903/7. 6. Nr. 309 dort inhaltlich als vollständig beh.*